

Ostschule

# Moderne Pädagogik in betagtem Haus



Sie zählt zu den ältesten Schulen der Stadt – Generationen von Schülern und Lehrern sind hier bereits ein- und ausgegangen. Anfang Dezember 2011 konnte die Ostschule [1] ihr 100-jähriges Jubiläum feiern. Im betagten Gebäude herrscht jedoch ein fortschrittlicher Geist: Die Grundschule mit derzeit 14 Lehrerinnen und Lehrern und 160 Schülern ist seit 2006 „Bildungshaus 3-10“ und wurde 2010 offiziell zum „Konsultationsstandort des Landes Baden-Württemberg im Modellprojekt 3-10“ ernannt. „Das heißt, dass andere Bildungsträger und Schulen zu uns kommen können, um zu schauen, wie wir das Projekt umsetzen“, erklärt Schulleiter Jörg Glückschalt [2]. Ziel des Bildungshauses ist es, Kinder von 3 bis 10 Jahren gemeinsam in einer Einrichtung zu begleiten und den Vorschulkindern den Übergang in die Schule zu erleichtern. „Wir sind seit Jahren intensiv mit dem Kindergarten Humboldtstraße verzahnt, kooperieren aber auch mit den Kindergärten Don Bosco und St. Margaretha.“ Die derzeit 18 Humboldt-Vorschul Kinder kommen bis zu dreimal pro Woche in die Ostschule, um mit Kindern der 1. Klasse Sport zu machen oder

mit ihnen zusammen in Kleingruppen zu arbeiten. 2006 wurde dafür ein Kindergartenzimmer eingerichtet, ab Ende 2012 wird der Neubau an der Nordwestseite der Schule zur Verfügung stehen, in den dann der bisherige Kindergarten Humboldtstraße einziehen wird. „Wir schicken aber auch Schüler in den Kindergarten, die vorlesen oder die Zahlen näherbringen. Wichtig ist“, so Jörg Glückschalt, „dass die soziale Kompetenz gesteigert wird. Die Kleinen lernen von den Großen und umgekehrt.“

Am Projekt „schulreifes Kind“ nimmt die Ostschule zusammen mit dem Kindergarten Humboldtstraße ebenfalls teil. Förderbedürftige Kinder erfahren hier Unterstützung im sprachlichen, motorischen, mathematischen und persönlichen Bereich. „Spezielle Förderung erhalten aber auch unsere leistungsstarken Schüler“, so Jörg Glückschalt.

Schon immer wurden an der Ostschule neue Bildungskonzepte erprobt. So gibt es ein Förderangebot für Kinder mit Leserechtschreib-Schwäche (LRS) und deren Eltern, ergänzt von Bewegungstunden durch eine Psychomotorikerin des hsb-Projekts „Kinder in Bewegung“. Fremdsprachlichen Kindern werden in einer „Brückenklasse“ erste Deutschkenntnisse vermittelt. Und auch das „Heidenheimer Modell“ der Sprachförderung ist an der Ostschule entwickelt worden. „GS Plus“ ist der „Käppseles-Kurs“ für Viertklässler mit Gymnasialempfehlung. In 20 freiwilligen Zusatzstunden werden sie auf die erhöhten Gymnasial-Anforderungen vorbereitet. „Dieser Kurs wird wie vieles anderes vom Freundeskreis Ostschule finanziert“, lobt Jörg Glückschalt. „Besonders hervorheben möchte ich aber die Zusammenarbeit mit der Stadt. Es ist enorm, was sie an Ausstattung bereitstellt.“



2012

# KARRIERE Start

## Wir bilden Dich aus!



Als **Bäcker/in, Konditor/in, Bäckereifachverkäuferin**, oder als **Kaufmann/Frau im Einzelhandel**

Weitere Infos unter [www.gnaier-baeckerei.de](http://www.gnaier-baeckerei.de)

DER SPEZIALITÄTEN-BÄCKER

